

Anlage

Zusatzbezeichnung Zahnheilkunde beim Kleintier

I. Aufgabenbereich:

Diagnostik, Therapie und Prophylaxe von Erkrankungen des stomatognathen Systems bei Hunden und Katzen sowie Heimtieren (= Kleinsäuger, z.B. Frettchen, Kaninchen und Nager).

II. Weiterbildungszeit

2 Jahre

Zeiten beruflicher Tätigkeit in eigener Praxis können gemäß § 4 dieser Weiterbildungsordnung anerkannt werden.

III. Weiterbildungsgang

A.1.)

Tätigkeit in mit dem Aufgabengebiet befassten Einrichtungen gemäß V.

A.2.)

Auf die Weiterbildungszeit können angerechnet werden

- Weiterbildungszeiten zum Fachtierarzt für Kleintiere bis zu 1 Jahr
- Weiterbildungszeiten zum Fachtierarzt für Chirurgie der Kleintiere bis zu 1 Jahr
- Weiterbildungszeiten zum Fachtierarzt für Heimtiere bis zu 6 Monate
- Weiterbildungszeiten zum Tierarzt mit fachbezogener Gebiets- oder Zusatzbezeichnung bis zu 6 Monate

Die Gesamtanrechnungszeit darf 1 Jahr nicht überschreiten.

B.) Fortbildungen

Nachweis der Teilnahme an anerkannten fachbezogenen Fortbildungsveranstaltungen im In- oder Ausland mit insgesamt mindestens 80 Stunden. Bei Weiterbildung aus eigener Praxis erhöht sich die Zahl der Fortbildungsstunden proportional zur Verlängerung der Weiterbildungszeit.

C.) Leistungskatalog und Dokumentation

Erfüllung des Leistungskatalogs einschließlich der Dokumentationen (s. Anlage).

IV. Wissensstoff

1. Anatomie, Physiologie und Pathologie des stomatognathen Systems
2. Diagnostik und Therapie von Zahn- und Maulhöhlenerkrankungen
3. Methoden konservierender, prothetischer, orthodontischer, parodontaler und kieferchirurgischer Wiederherstellung erkrankter Zähne und der Kiefer

4. Beurteilung angeborener oraler Anomalien und Entwicklungsstörungen
5. Narkose, Anästhesiologie und postoperatives Schmerzmanagement
6. Werkstoff- und Instrumentenkunde
7. Einschlägige Rechtsvorschriften

V. Weiterbildungsstätten

Kliniken und Institute der tierärztlichen Bildungsstätten mit einschlägigem Patientengut

Tierärztliche Kliniken und Praxen mit einschlägigem Patientengut

Andere Einrichtungen des In- und Auslandes mit einem vergleichbaren Patientengut

Eigene Niederlassung mit einschlägigem Patientengut

Anlage I: Leistungskatalog

Es muss ein Nachweis über nachfolgende praktische Verrichtungen in der angeführten Zahl in Form von Falldokumentationen geführt werden.

1. Befund/Dokumentation

- | | | |
|-----|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------|
| 1.1 | Röntgenstatus Zähne/Kiefer, komplett Hund, Katze, Nager, Hasenartige
(einschließlich intraoraler Aufnahmen) | je 3 |
| 1.2 | Vollständiger stomatologischer Befund
(davon 20 Hund, 20, Katze, 10 Nager- und Hasenartige) | 50 |

2. Parodontologie

- | | | |
|-----|------------------------------------------|----|
| 2.1 | Zahnsteinentfernung, Politur | 50 |
| 2.2 | Subgingivale Kürettage oder Deep Scaling | 30 |
| 2.3 | Gingivektomie / Gingivoplastik | 10 |
| 2.4 | Epulisbehandlung | 10 |
| 2.5 | Gingivitis / Stomatitiskomplex der Katze | 10 |

3. Extraktion /Kieferchirurgie

- | | | |
|-----|---------------------------------------------------------------|----|
| 3.1 | Extraktion einwurzeliger Zähne | 20 |
| 3.2 | Extraktion mehrwurzeliger Zähne | 20 |
| 3.3 | Osteotomie | 5 |
| 3.4 | Deckung oronasaler Fisteln | 3 |
| 3.5 | Wurzelspitzenresektion | 3 |
| 3.6 | Tumorentfernung (außer Epulis) | 3 |
| 3.7 | Stabilisierung luxierter /avulsierter Zähne | 2 |
| 3.8 | Kieferfrakturbehandlung | 5 |
| 3.9 | FORL (Zahnresorption) bei der Katze: Zahn-/Zahnrestentfernung | 10 |

4. Konservierende Behandlungen

- | | | |
|-----|----------------------------------------|----|
| 4.1 | Kavitätenfüllung | 20 |
| 4.2 | Füllung mit Glasionomerzement/Compomer | 10 |
| 4.3 | Endodontie: Direkte Überkappung | 4 |
| | Indirekte Überkappung | 4 |
| | Vitalamputation | 5 |

	Totalexstirpation einwurzeliger Zähne inkl. röntgenologischer Dokumentation	5
	Totalexstirpation mehrwurzeliger Zähne inkl. röntgenologischer Dokumentation	5
5.	Prothetik	
5.1	Compositeaufbau mit Parapulpärstiftverankerung/Wurzelstift	3
5.2	Überkronung	2
5.3	Abdrucknahme Ober-/Unterkiefer mit laborseitiger Modellherstellung und Bissregistrator, Hund / Katze	je 2
6.	Kieferorthopädie	
6.1	Caninus-Fehlstand	8
6.2	Inzisivenkorrektur durch Brackets/Ligaturen/Gummizüge	2
6.3	Einsatz laborgefertigter Apparaturen	2
7.	Nager und Hasenartige	
7.1	Zahnkorrekturen an Nage- und Backenzähnen	je 15
7.2	Zahnextaktionen an Nage- und Backenzähnen	je 10
7.3	Therapie odontogener Abszesse	je 5

Ausgleichbarkeit

Einzelne Positionen können gegeneinander ausgetauscht werden. Über die Wertigkeit zum Austausch entscheidet der zuständige Ausschuss der Tierärztekammer.

Anlage II: Ausführliche Fallberichte

Vorlage von 15 ausführlichen Fallberichten einschließlich Vorbericht, Untersuchungen und Behandlungsergebnis, verteilt auf die im Leistungskatalog aufgeführten Abschnitte 1 bis 7.

Muster: Dokumentation der Verrichtungen des Leistungskataloges

Falldokumentation für die Weiterbildung zur Zusatzbezeichnung Zahnheilkunde beim Kleintier

Die tabellarischen Falldokumentationen sind vom sich Weiterbildenden gem. des unten aufgeführten Musters zu führen und in der Reihenfolge des Leistungskataloges zu ordnen. Sie sind vom weiterbildenden bzw. betreuenden Tierarzt/Tutor zu unterzeichnen und bei der Anmeldung zum Prüfungsgespräch vorzulegen.

Weiterzubildender.....Weiterbildungsstätte.....

Nr.	Da- tum	Fall- Nr.	Tier	Signale- ment	Pro- blem- liste	Diagnost. Maß- nahmen	Diag- no- se(n)	Thera- peutische Maß- nahmen / Op	Krank- heits- ver- lauf (ggf.)
1									

2									
3									

Unter zusätzlicher Diagnostik sollen insbesondere Laboruntersuchungen, Röntgen, Ultraschall, CT, MRT und z. B. Befunde einer Endoskopie aufgeführt werden.

Aufbau eines ausführlichen Fallberichts:

- Fallberichtsnummer
- Signalement
- Anamnese
- Klinische Untersuchung
- Problemliste
- Differentialdiagnosen
- Diagnostische Maßnahmen
- Diagnose(n)
- Therapie
- Klinischer Verlauf
- Diskussion der Behandlungsoptionen
- Literaturverzeichnis

Anhang: Ausdrücke bildgebender diagnostischer Verfahren (Röntgen, Ultraschall, CT, MRT etc.) (ohne Interpretation), Laborergebnisse, Ergebnisse zytologischer bzw. pathologischer Untersuchungen, EKG-Streifen